

Kirchplatz-Sanierung steht unter Zeitdruck

Hoffen auf günstiges Wetter – Ausweichflächen für Adventsmarkt erforderlich? / Treffen am Donnerstag

Obernkirchen (sig). Der nächste Adventsmarkt der Bergstadt nimmt bereits Formen an. Aber es gibt Probleme mit seinem Standort. Unter denen, die sich mit Ständen beteiligen wollen, geht die Sorge um, dass am Sonntag, 28. November, der Kirchplatz noch eine Baustelle ist.

Der zuständige Fachbereichsleiter Ulrich Kuhlmann hofft auf günstiges Wetter. Dann sei es kein Problem, zumindest den östlichen Teil des Platzes rechtzeitig fertig zu stellen. Mit einem Bagger wurden die Arbeiten vor dem Berg- und Stadtmuseum aufgenommen. Diese Fläche soll neu gepflastert werden. In Teilbereichen muss zudem die Regenwasserkanalisation saniert und ergänzt werden.

Der bislang nur mit einer Schotterschicht versehene Bereich an der Westseite des Geländes ist planiert worden und erhält ebenfalls eine Pflasterung mit Natursteinen. Der Grünstreifen daneben bleibt erhalten.

Die große Frage wird sein, wie schnell die Wege angelegt werden können, die zum Haupteingang der Stiftskirche und durch das Gelände führen. Sie sollen aus Platten bestehen, weil die Pflasterung aus Granit vor allem den älteren Mitbürgern Probleme bereitet.

Der Verein für Wirtschaftsförderung und mit ihm eine Arbeitsgruppe von Einwohnern, die unter der Leitung von Gertraud Rammelsberg den Adventsmarkt vorbereiten, befasst sich bereits mit dem Gedanken, dass der Zugang zum Markt zwischen dem Gemeindezentrum und dem Museum erfolgen muss.

Wenn viele Anbieter teilnehmen wollen, muss der Parkplatz vor der "Roten Schule" - und unter Umständen auch der Marktplatz - zumindest teilweise belegt werden. Noch steht eine letzte Vorbereitungsbesprechung aus, die endgültige Übersicht über den Umfang des Marktangebotes bringen soll. Sie ist auf Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr im Restaurant "Rhodos" anberaumt.

Vereine, Organisationen, öffentliche Einrichtungen und auch private Interessenten können sich bei diesem Treffen einfinden, das auch endgültige Klärung über das Rahmenprogramm bringt. Bislang steht fest, dass der Kiepenkaspar Uwe Spillmann stündlich einmal auftritt. Die Kinder der Gelldorfer Trachtengruppe werden tanzen. Außerdem kommt ein Mundharmonika-Ensemble aus Steinbergen. Noch keine endgültige Sicherheit gibt es über die geplante Mitwirkung eines Schulchores.

Der Weihnachtsmann hat jedoch diesen Termin in seinem Kalender stehen: Er will am Glücksrad mitwirken, bei dem jedes Kind zwischen 15 und 16 Uhr kostenlos drehen und gewinnen kann. Offiziell eröffnet wird der Adventsmarkt um 14 Uhr durch Bürgermeister Horst Sassenberg, bereits um 13 Uhr ist ein Gottesdienst in der Stiftskirche.